

Vierte Periode.

Von dem Aufstande der Britischen Kolonien in Nordamerika bis
auf unsere Zeiten.

Vom Jahre 1773 — 1854.

§. 1. Allgemeine Zustände.

Großbritannien und der Aufstand der Britischen Kolonien in Nordamerika.

Die öffentlichen Zustände in Staat und Kirche hatten im Laufe der letzten Jahrhunderte eine vollkommene Umwandlung erfahren. Die alten Formen konnten der wachsenden Aufklärung nicht mehr genügen. Alles drängte nach Reform. Freiheit der religiösen Ueberzeugung, Aufhebung der Leibeigenschaft, Milderung der Feudallasten, Gleichheit vor dem Gesetze war allenthalben das Lösungswort der Volksentwicklung. Die durch die Ausbreitung der Literatur im mächtigen Steigen begriffene Volksbildung erschuf neue Bedürfnisse, neue Gesetze und neue Rechte. Die Reformbestrebungen gingen von den Fürsten auf die Völker über. Ein solcher Umschwung der Dinge konnte nicht ohne gewaltige Erschütterungen in's Werk gesetzt werden. Ehe die neuen Ideen auf den Trümmern der alten Systeme sich aufbauen konnten, mußte der Boden, welchem die neue Saat entsproßen sollte, reichlich mit Blut gedüngt werden. Das erste Wort, welches dem Beginn des neunzehnten Jahrhunderts voranging, hieß: Die Revolution.

Ein anscheinend ziemlich entferntes Ereigniß sollte in dieser Beziehung von der größten Wichtigkeit für die Geschichte der europäischen Neuzeit werden.

In Großbritannien folgte König Georg III. seinem Vater Georg II. im Jahre 1760 auf dem Throne. Er hatte keine großen Regententugenden;